

Einladung 2. Hypatia Youth-Hub¹

Mittwoch, 5.4.2017, 15:30-18:30

Happy Lab Wien, Haussteinstraße 4, 1020 Wien

Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger willkommen!

Dabeisein ist kostenlos, es gibt eine Bestätigung der Teilnahme.

Diese drei Dinge wird es geben:



Hypatia-Modules: Yeah, endlich ist es soweit: Nach den ersten Hub-Treffen wurden für Österreich sechs Aktivitäten ausgewählt, die wir euch genauer vorstellen möchten². Folgende Angebote sind dabei:

- [Play Decide](#): Ein Diskussionsformat zum Thema Gender
- Women in Science: [Ein interaktives Kartenspiel](#)
- [Café Scientifique](#)
- [Wearable Technologies](#): Design und Entwicklung von so genannten „e-textiles“.
- Software Programmierung mit [Lego-Mindstorm](#)
- Das „[Skill Game](#)“



Maker Faire Vienna: Wir laden euch dazu ein, mit uns auf der Maker Fair Vienna zusammenarbeiten! Zum 2. Youth Hub geben wir eine Übersicht zu Organisation, Angebot und der Aufwandsentschädigung für das Event am 20. und 21. Mai.



Im Anschluss an unseren Youth Hub findet um 19:00 ein **Führung** durchs [Happy Lab Vienna](#): Digitale Produktion für alle! Das HappyLab ist Österreichs erstes "Fab Lab" - ein Ort, an dem Ideen und Projekte mit Hilfe von Lasercutter, 3D Drucker, CNC-Fräse und Vinylplotter sofort umgesetzt werden können.

Gebt bitte Felix Bescheid, ob ihr kommt: schneider@science-center-net.at

¹ Der Hypatia Youth Hub ist ein Jugendbeirat, der die Aktivitäten, die für das Projekt entwickelt wurden, auswählt, überarbeitet und in Österreich verbreitet.

² Um die Spiele kennenlernen zu können, braucht es kein Vorwissen.

Hypatia – ein Projekt stellt sich vor

Zurückgezogen und bescheiden, so lautete das Weiblichkeitsideal der Antike. Hätte **Hypatia von Alexandria** (ca. 370 – 415) diesem Frauenbild entsprochen, wüssten wir heute nichts über sie. Doch Hypatia war eine allseits bekannte Persönlichkeit, die am öffentlichen Leben der Männer teilnahm. Als bedeutende Naturwissenschaftlerin lehrte sie Mathematik, Astronomie und Philosophie an der Universität von Alexandria in einer Zeit, wo Wissenschaft den Männern vorbehalten war.

1.600 Jahre später inspirierte diese außergewöhnlich intelligente und mutige Frau das EU-Projekt „Hypatia“ (2015 – 2018), das im Hier und Heute einen **gesellschaftlichen Wandel** befördern will.



Hypatia von Alexandria

Im Jahr 2017 stehen naturwissenschaftliche und technische Ausbildungswege allen Mädchen und Frauen offen – theoretisch. Denn noch immer entscheidet sich der Großteil der jungen Frauen gegen einen Beruf im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Um der Geschlechterungleichheit im MINT-Bereich entgegenzuwirken, setzt „Hypatia“ dort an, wo Naturwissenschaften und Technik an junge Menschen vermittelt werden – in Schule und Lehre, an Universitäten und Fachhochschulen, in Industriebetrieben, Museen und Science Centern.

Das Ziel: Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, insbesondere Mädchen, für MINT zu begeistern und die Vielfalt an möglichen Karrieren im MINT-Bereich aufzuzeigen!

Jugendliche sind gefragt! Im **Hypatia Youth Hub** können Mädchen und Burschen ihre Perspektive einbringen, Aktivitäten testen und Inhalte selbst produzieren – etwa im Rahmen der Online-Kampagne „Expect Everything“.

18 PartnerInnen sind in das Projekt involviert. Beteiligte Länder sind Belgien, Großbritannien, die Niederlande, Schweden, Serbien, Dänemark, Frankreich, Italien, Israel, Irland, Griechenland, Estland, Spanien, Polen und Österreich. Der Verein ScienceCenter-Netzwerk koordiniert die Aktivitäten für Österreich.

Weiterlesen:

www.hypatiaproject.eu
www.expecteverything.eu